

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der am Dienstag, dem 30. März 2004 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Baumgarten, Florianiplatz 10, stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Baumgarten.

Anwesend waren: Bürgermeister Kurt Fischer als Vorsitzender, sowie die Gemeinderatsmitglieder Vizebürgermeisterin Edeltraud Hombauer, Gemeindevorstand Robert Mihalits, Gerhard Hombauer, Jürgen Steinwender, Ing. Karl Tobler, Aurelia Hollenits, Stefan Rath, Martin Wlaschitz, Gemeindevorstand Walter Lichtenberger, Elvira Fischer und Mag. Friedrich Wildt. Weiters Bernd Maron als neues Mitglied des Gemeinderates und OAM Stefan Hausmann als Schriftführer.

Entschuldigt: Dr. Karl Kaus und Irene Leeb

Tagesordnung:

1. Angelobung des neu berufenen Gemeinderates
2. Bestellung eines Jugendbeauftragten
3. Wahl eines Ersatzmitgliedes des Sanitätsausschusses
4. Vergabe der Arbeiten im Stiegenhaus
 - a) Fliesenleger
 - b) Geländer
5. Naturpark Rosalia - Grundsatzbeschluss
6. Rechnungsabschluss 2003
7. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung zur anberaumten Stunde und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und die Gemeinderatsmitglieder in beschlussfähiger Anzahl anwesend sind. Die Gemeinderäte Elvira Fischer, ÖVP, und Martin Wlaschitz, SPÖ, werden vom Bürgermeister zu Beglaubigern bestimmt, mit der Abfassung der Niederschrift wird OAM Stefan Hausmann betraut.

Sodann stellt der Vorsitzende gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Frage, ob jemand gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung Einwendungen erheben will. GV Lichtenberger meint dazu, dass er in der Angelegenheit Trainingsplatz die Formulierung, wonach die Kinder das Recht hätten auch etwas kaputt zu machen, dies so nicht gesagt habe. Der Bürgermeister erwidert darauf, dass er dies aber durchaus genau so gesagt habe. GV Lichtenberger entgegnet, dass er dies keinesfalls so gemeint und gesagt habe und diese Äußerung in der Sitzungsunterbrechung gefallen sei. Für ihn sei schade, dass lediglich diese Äußerung in der Niederschrift Niederschlag gefunden hat und die anderen durchaus positiven für den Sportverein nicht niedergeschrieben worden sind.

Nachdem nach dieser Wortmeldung keine Einwendungen gegen die letzte Niederschrift erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift vom 30. Dezember 2003 schließlich als genehmigt.

Vor dem Übergang zur Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass der Punkt

- Naturpark Rosalia – Grundsatzbeschluss

von der Tagesordnung abgesetzt wird, da in dieser Angelegenheit noch Details abzuklären sind.

Danach verkündet der Bürgermeister den Übergang zur Tagesordnung.

1/2004 Angelobung des neu berufenen Gemeinderates

Nachdem Roman Hausmann in seiner Funktion als Gemeinderat bis 31. Jänner 2005 beurlaubt ist, hat nunmehr das neue Mitglied des Gemeinderates, Herr Bernd Maron – SPÖ, das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters abzulegen.

Der Vorsitzende verliest sodann die Gelöbnisformel gem. § 18 Bgld. Gemeindeordnung und der neue Gemeinderat legt mit den Worten „Ich gelobe!“ das Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab.

2/2004 Bestellung eines Jugendbeauftragten

Nachdem der derzeit beurlaubte Gemeinderat Roman Hausmann die Funktion des Jugendbeauftragten im Gemeinderat innehatte, ist nunmehr eine Neubesetzung dieser Funktion notwendig geworden, berichtet der Bürgermeister.

Nach kurzer Debatte fassen die Anwesenden über Antrag von Vizebürgermeisterin Edeltraud Hombauer einstimmig - ohne Gegenstimme - folgenden

Beschluss:

Zum Jugendbeauftragten der Gemeinde Baumgarten wird der Gemeinderat Bernd Maron bestellt.

Verfügung:

Die Bestellung des Genannten ist den zuständigen Stellen schriftlich mitzuteilen.

3/2004 Wahl eines Ersatzmitgliedes des Sanitätsausschusses

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 9 Gemeindesanitätsgesetz 1971 die Gemeinde Baumgarten zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder in den Sanitätsausschuss zu entsenden hat (beide SPÖ). Der derzeit beurlaubte Roman Hausmann war in diesem Ausschuss Ersatzmitglied, aus diesem Grund wäre eine Neuwahl dieser Funktion notwendig. Mitglieder derzeit seien Bgm. Kurt Fischer und Vizebgm. Traude Hombauer, das zweite Ersatzmitglied sei GR Aurelia Hollenits, erklärt der Bürgermeister.

Aufgrund des Parteienvorschlages fassen die Anwesenden sodann einstimmig – ohne Gegenstimme – den folgenden

Beschluss:

Zum Ersatzmitglied des Sanitätsausschusses des Sanitätskreises Draßburg - Baumgarten wird gewählt:

Gemeinderat Bernd Maron (SPÖ)

4/2004 Vergabe der Arbeiten im Stiegenhaus

a) Fliesenleger

Der Bürgermeister berichtet, dass vier Firmen zur Anbotlegung eingeladen worden sind. Die vier eingelangten Angebote werden nunmehr verlesen: Fa. Posch EUR 2.132,01, Fa. Plattig EUR 2.170,50, Fa. Haider EUR 2.687,09 und Fa. Perl EUR 2.386,80.

Nach kurzer Debatte fassen die Anwesenden über Antrag des Vorsitzenden einstimmig – ohne Gegenstimme – nachfolgenden

Beschluss:

Die Fa. Posch, Marz, als Billigstbieter wird zum Anbotspreis in Höhe von EUR 2.132,01 mit den Fliesenlegerarbeiten im Stiegenhaus der Gemeinde beauftragt.

b) Geländer

Der Vorsitzende berichtet, dass insgesamt vier Firmen zur Anbotlegung eingeladen worden sind, wobei drei gültige Angebote beim Gemeindeamt auch eingelangt seien. Er verliest nun die Angebote wie folgt: Fa. Pfeiffer –Markt Allhau € 2.340,00, Fa. Brix Alu € 2.075,88 und Fa. Kollarits – Stoob € 1.604,33 .

Nach kurzer Debatte fassen die Anwesenden über Antrag des Vorsitzenden einstimmig – ohne Gegenstimme – folgenden

Beschluss:

Die Firma Köller aus Stöttera wird als Billigstbieter zum Anbotspreis von EUR 1.604,33 mit der Errichtung des Stiegengeländers im Gemeindeamt beauftragt.

5/2004 Rechnungsabschluss 2003

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Baumgarten für das Finanzjahr 2003 im Sinne des § 68 Abs. 3 der Gemeindeordnung vor der Beratung im Gemeinderat im Gemeindeamt durch zwei Wochen hindurch zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, und dass dazu keine Erinnerungen eingebracht worden sind.

GV Lichtenberger erklärt, dass die Vergütung Kanal nicht im Voranschlag vorgesehen war. Der Bürgermeister meint daraufhin, dass die Vergütung aber die tatsächlichen Gegebenheiten widerspiegelt und daher diese Umbuchung angeordnet worden ist. Ansonsten, meint GV Lichtenberger, sei wirtschaftlich gearbeitet worden. Es sei jedoch so, dass der Soll-Überschuss wiederum höher geworden ist als letztes Jahr. Der Bürgermeister meint darauf, dass der Soll-Überschuss durchaus positiv gesehen werden muss, weil es tatsächlich mehr Einnahmen als Ausgaben gegeben habe. Auch beim Kassenabschluss sei ersichtlich, dass mit Ende des Jahres 2003 mehr Geld in der Kassa war als ein Jahr zuvor.

GR Wildt meint ebenfalls, dass in diesem Jahr gut gewirtschaftet worden ist. Trotzdem sei für ihn der große Sollüberschuss problematisch, weil bei diversen Abgabenschulden die Einbringlichkeit zumindest in Frage gestellt sei.

Der Bürgermeister sagt daraufhin, dass im Prinzip seitens der Gemeinde keine Rechnungen offen seien und Anfang Jänner 2004 zudem Abgaben in höherer Ziffer in der Gemeindegasse eingegangen sind.

Danach werden einzelnen Posten des Rechnungsabschlusses beraten. Nach konstruktiver Debatte fassen schließlich die Anwesenden über Antrag des Vorsitzenden einstimmig – ohne Gegenstimme - folgenden

Beschluss:

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Baumgarten für das Finanzjahr 2003 wird wie folgt festgesetzt:

I. KASSENABSCHLUSS:

A) Einnahmen

1. Anfänglicher Kassenbestand:	105.543,97
a) Bargeld	711,58
b) Kontostand	
Girokonto-Nr. 00900006404, Commerzbank Mattersburg AG	84.296,10
PSK-KontoNr. 7.258.068	592,89
Sparbuch-Nr. 31423502 Commerzbank Mattersburg AG	19.943,40
2. Haushaltsgebarung	
a) ordentliche Einnahmen	863.043,21
b) außerordentliche Einnahmen	0
3. Durchlaufende Gebarung	119.270,38
<u>Gesamtsumme der Einnahmen:</u>	<u>1.087.857,56</u>

B) Ausgaben

1. Haushaltsgebarung	
a) ordentliche Ausgaben	864.554,69
b) außerordentliche Ausgaben	0
2. Durchlaufende Gebarung	111.840,60
3. Schließlicher Kassenbestand:	111.462,27

a) Bargeld	711,58
b) Kontostand	
Girokonto-Nr. 00900006404	
Commerzialbank Mattersburg AG	81.694,77
PSK-KontoNr. 7.258.068	644,92
Sparbuch-Nr. 31423502	
Commerzialbank Mattersburg AG	20.673,21
<u>Gesamtsumme der Ausgaben:</u>	<u>1.087.857,56</u>

II. HAUSHALTSRECHNUNG

a) im ordentlichen Teil:	Soll	Ist
Einnahmen	1.081.230,79	1.134.428,43
Ausgaben	861.906,44	1.066.673,26
Überschuss	219.324,35	67.755,17
Abgang	-----	-----
b) im außerordentlichen Teil:	Soll	Ist
Einnahmen	21.695,75	43.391,50
Ausgaben	0	21.695,75
Überschuss	21.695,75	21.695,75
c) durchlaufende Gebarung:	Soll	Ist
Einnahmen	116.344,35	133.851,95
Ausgaben	116.344,35	111.840,60
Überschuss	0,--	22.011,35

III. VERMÖGENSRECHNUNG

Summe Aktiva	2.942.675,97
Summe Passiva	649.863,89
	<hr/>
<u>Reinvermögen per 31.12.2003:</u>	<u>2.292.812,08</u>

6/2004 Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird noch folgendes besprochen:

- Gratulation

Der Bürgermeister gratuliert GV Lichtenberger zu seinem gestrigen 40. Geburtstag.

- **Naturpark Rosalia:**
Der Bürgermeister berichtet, dass bereits einige Gemeinden im Bezirk dem neu gegründeten Naturpark Rosalia beigetreten seien. Unsere Gemeinde selbst hat noch keine konkreten Informationen über das Projekt zur Verfügung gestellt bekommen und daher sollte man die weitere Entwicklung einfach abwarten.
- **Baufortschritt**
Der Bürgermeister berichtet des weiteren über den aktuellen Stand bezüglich Baufortschritt bei der Sanierung des Gemeindeamts, wo die Fassade mittlerweile hergestellt ist. Das im Bauausschuss besprochene Behinderten-WC wird auch bald fertig sein, erklärt er.
- **Altes Bad**
Der Bürgermeister berichtet vom Schaden im alten Bad, wo der Sturm das komplette Blechdach abgetragen hat und dieses selbstverständlich wieder hergestellt werden muss. Kostenvoranschläge usw. werden so rasch als möglich eingeholt, die Kosten werden in etwa 2.500 EUR betragen.
- **Windräder**
Der Vorsitzende erklärt den Anwesenden, dass sich der Gemeinderat ev. demnächst mit der Frage auseinandersetzen sollte, ob in Baumgarten ein Windpark errichtet werden soll oder nicht. In Frage kommender Standort wäre zwischen Baumgarten und Klingenbach bzw. in Richtung Sopron. Vorteil für die Gemeinde könnte u.a. sein, dass die Gemeinde bei der Verwirklichung des Projekts beispielsweise die Kosten für die Straßenbeleuchtung ersetzt bekommt. Ökologisch sinnvoll sei für ihn die Sache, meint der Bürgermeister, optisch habe jeder sicher seine eigene Meinung. Die in Frage kommenden Betreiber werden sich aller Wahrscheinlichkeit nach schon bald wieder am Gemeindeamt melden werden. Die Gemeinde insgesamt müsste beispielsweise den Flächenwidmungsplan ändern, wobei auf die Richtlinien des Amtes der Burgenländischen Landesregierung (Zonenplan) Bedacht genommen werden müsse. Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass in Pöttelsdorf möglicherweise 5 Räder errichtet werden. Jeder soll sich sein Bild machen, schlägt der Vorsitzende vor, wo Lärmentwicklung und andere Störungen abgewogen werden können. Die Entscheidung falle ohnehin nicht heute, das bisher Gesagte diene hauptsächlich der Erst-Information.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass die Tagesordnung erschöpft ist. Er dankt den Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und schließt um 20 Uhr 40 die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: